



MAUENSEE

Wellen



Informationen aus der Gemeinde Mauensee
Ausgabe 4 | 2024

Impressionen aus der aktuellen Ausgabe



Gemeindenachrichten



Der Gemeinderat informiert

Die Gemeindeversammlung stimmt den Anträgen zu und nimmt die notwendigen Wahlen vor

An der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2024 wurde die Jahresrechnung 2023 mit einem Gewinn in der Erfolgsrechnung von Fr. 967'258.18 und Investitionsausgaben von Fr. 1'393'090.01 genehmigt.

Die Kommissionen sind wieder komplett. Sämtliche Vakanzen der ständigen Kommissionen konnten geschlossen werden. In der kommenden Legislaturperiode setzen sich die einzelnen Kommissionen wie folgt zusammen:

Bürgerrechtskommission

- Bachmann Claudia, bisher
- Burri Reto, neu
- Treier Barbara, neu
- Tschanz Heidi, bisher
- Ulrich Manuel, bisher

Als Präsidentin wurde Treier Barbara gewählt.

Urnenbüro

- Bucher Rita, bisher
- Galliker Yvonne, bisher
- Gut Leo, bisher
- Kunz Josef, bisher
- Marbach Leonie, bisher
- Maucero Enzo, bisher
- Stocker Rita, bisher

Controllingkommission

- Felber Primin, neu
- Heller Monika, bisher
- Kirchhofer Stephan, bisher
- Troxler Jost, neu
- Voney Lisbeth, bisher

Als Präsidentin wurde Voney Lisbeth gewählt.

Bildungskommission

- Sager Silvan, bisher
- Schöpfer Niklaus, neu
- Schum Andreas, bisher
- Werner Markus, neu
- Wieser Alexandra, neu

Als Präsident wurde Werner Markus gewählt.

Daniela Basile verlässt die Gemeindeverwaltung Mauensee

Daniela Basile, Leiterin des Bauamtes Mauensee, hat eine neue berufliche Herausforderung angenommen und verlässt deshalb per Ende Juli 2024 die Gemeindeverwaltung Mauensee. Mit Daniela Basile verliert die Gemeindeverwaltung Mauensee eine sehr kompetente Mitarbeiterin mit grossem Fachwissen. Ihr Weggang wird sehr bedauert.

Damit die Stelle möglichst zeitnah wieder besetzt werden kann, ist sie ab sofort zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Das entsprechende Stelleninserat finden Sie u.a. auf Seite 5 in dieser Ausgabe der Mauensee Wellen.

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Mauensee

Montag bis Mittwoch	7.30–11.30 Uhr
Donnerstag	7.30–11.30 Uhr und 13.30–18.00 Uhr
Freitag durchgehend	7.30–16.00 Uhr

041 921 14 84
gemeindeverwaltung@mauensee.ch
www.mauensee.ch

Impressum

Ausgabe 4 | 2024 erscheint 10 x pro Jahr

Auflage: 800 Ex.
Herausgeberin: Gemeinde Mauensee
Redaktion und Druck:
Carmen-Druck AG, 6242 Wauwil,
info@carmendruck.ch, 041 980 44 80

Redaktionsschluss nächste Ausgabe
Montag, 19. August 2024, 11.00 Uhr

Die Sanierung und der Ausbau der Schlosshaldestrasse wird sistiert

In der Ausgabe April der Mauensee Wellen wurde bereits darüber berichtet, dass im Rahmen des Gestaltungsplanes und der darauffolgenden Baubewilligung des Einfamilien- und des Doppeleinfamilienhauses an der Schlosshalde Süd im Jahr 2022 ein gemeinsames Strassenaufwertungsprojekt bewilligt wurde. Das Strassenprojekt beinhaltet eine optimale Situation bezüglich Sicherheit sowie Langsam- und Quartierverkehr.

Aufgrund von Meinungsverschiedenheiten zwischen der Gemeinde sowie der Eigentümerschaft wurde eine externe Moderation für eine gemeinsame Auslegung beauftragt. Trotz allen Bemühungen, Besprechungen und Entgegenkommen konnte bis heute keine Lösung gefunden werden, die allseits akzeptiert worden ist. Weitere rechtliche Mittel zur Durchsetzung will der Gemeinderat vorderhand nicht ergreifen.

Der Gemeinderat Mauensee hat deshalb an seiner Sitzung vom 24. April 2024 beschlossen, dass das Strassenausbauprojekt (Sanierung und Verbreiterung der Schlosshaldestrasse) im Moment nicht mehr weiterverfolgt und deshalb sistiert wird.

Falls trotz dieses Entscheides ein explizites Bedürfnis für die Umsetzung des Strassenprojekts aus der Bevölkerung und in der neuen Zusammensetzung des Gemeinderates ab September 2024 besteht, kann das Thema erneut aufgenommen werden. Die Rechtskraft der Baubewilligung wurde maximal verlängert.

Die Wasserleitung konnte entlang des Gestaltungsplanperimeters ersetzt werden. Mit dem Einbau des Deckbelages auf der Strasse wird zugewartet, bis Klarheit über das Strassenprojekt herrscht.

Weiter informieren wir, dass aktuell Abklärungen über ein Fahrverbot von der Schlosshalde zur Schule laufen. Im April 2024 reichten zwei Anwohner der Schlosshalde einen Antrag für ein dauerhaftes Fahrverbot für die Durchfahrtstrasse ab der Schlosshalde zur Schule für den Autoverkehr an den Gemeinderat ein. Der Antrag wird geprüft und entsprechend wird ein Verkehrsgutachten durch einen Verkehrsingenieur mit Vor- und Nachteilen, Ausgestaltung Fahrverbot, Massnahmen etc. in Auftrag gegeben.

Der Gemeinderat nimmt gerne allfällige Fragen und Rückmeldungen durch die Bevölkerung einerseits betreffend Strassenprojekt andererseits zur Sperrung im Bereich Schulhaus entgegen.

Aufruf zum Sträucher schneiden

An zahlreichen Orten in der Gemeinde ist wieder festzustellen, dass Hecken und Sträucher über die privaten Grundstücksgrenzen hinaus wachsen. Teilweise ragen sie auf Trottoirs, Strassen und Gehwege. Entsprechend häufen sich die Reklamationen aus der Bevölkerung, dass vielerorts die Nutzung zB. der Trottoirs stark eingeschränkt ist.

Wir machen alle Grundeigentümerschaften darauf aufmerksam, dass der Rückschnitt von Sträucher, Hecken und Gebüsch Sache der Grundeigentümerschaft ist. Deshalb bitten wir alle im Sinne der Sicherheit, das Wachstum zu prüfen und – wo notwendig – die Rückschnitte vorzunehmen. Die Rückschnitte können problemlos der regelmässigen Grünabfuhr mitgegeben werden. Sie benötigen dazu einen Container und – je nach Containergrösse – eine Gebührenmarke, die für einen Container bis 140 Liter im Jahr Fr. 50.00 kostet. Für einen Container bis 240 Liter kostet die Gebührenmarke Fr. 100.– und für einen Container bis 360 Liter Fr. 150.–. Die Gebührenmarken können bei der Gemeinde Mauensee bezogen werden. Die genauen Daten der Grünabfuhr können dem Entsorgungskalender, der Homepage und den Mauensee Wellen entnommen werden.

Allgemeiner Hinweis

Beachten Sie bitte, dass aber nicht nur der Rückschnitt der Sträucher wichtig ist. Vielerorts sind die Hecken und Sträucher zu nahe an die Strasse gepflanzt bzw. die Sichtwinkel sind nicht eingehalten. Der Strassenabstand beträgt mindestens 60 cm. Die Folge davon ist, dass eine sichere Ausfahrt ab den privaten Grundstücken auf die Strasse nicht oder nur bedingt möglich ist. Eine sichere Ausfahrt ab dem privaten Grundeigentum auf eine Strasse bedingt eine genügende Übersicht aus dem Auto heraus. Leider ist es teilweise auch so, dass mit dem Auto auf das Trottoir gefahren werden muss, damit Verkehrsteilnehmende sich genügend Übersicht verschaffen können. Ein Fahren auf ein Trottoir bei unübersichtlicher Situation birgt aber immer Gefahren.

Genügend Sicherheit muss aber auch ausserhalb der Bauzonen gegeben sein. Auch dort muss eine genügende Übersicht gewährleistet sein (z.B. Stichwort Rechtsvortritt etc).

Begegnungsplatz Kaltbach

Der Begegnungsplatz im Sonnenrain in Kaltbach wird von vielen Menschen genutzt, sei es zum Spielen, zum Verweilen oder einfach zum gemeinsamen Beisammensein. Die Fläche wird für weitere Jahre vom Eigentümer zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank! Der Gemeinderat ist in Kontakt mit den zuständigen kantonalen Behörden um die Spielfläche auch für die nächsten Jahre zu sichern. In einem gemeinsamen Treffen wurden die Rahmenbedingungen aufgezeigt, die erfüllt werden müssen, um den Betrieb des Platzes weiterhin zu gewähren. Bereits zum heutigen Zeitpunkt ist klar, dass eine Teilabräumung stattfindet und gestalterische Anpassungen nötig sind. Wann die Arbeiten ausgeführt werden können hängt davon ab, wann die nötigen Vorgaben bekannt sind. Wir danken Ihnen für ihr Verständnis und Unterstützung.



Antrag SP: Planung und Umsetzung einer sicheren und attraktiven Veloverbindung zwischen dem Ortsteil Kaltbach und dem Dorf Mauensee

Am 27. April 2024 haben sich zur Befahrung der Strasse über 10 Personen und ein Schulkind zusammen mit dem Fachbüro Viaplan getroffen um die Situation vor Ort anzuschauen. Gestützt auf die Velo Befahrung haben die Verkehrsexperten Massnahmenvorschläge verschriftlicht. Dieser wurde Mitte Juni dem Gemeinderat zugestellt. Das Papier wird dem Gemeinderat in der Juli Sitzung vorgelegt und

besprochen. Die UHG wurde für eine Stellungnahme betreffend dem Strassenabschnitt, welcher in ihrem Eigentum ist, eingeladen. Den Antragsteller wurde die Aktennotiz und Massnahmenvorschläge von Viaplan ebenfalls zur Kenntnis zugestellt.

Abschnitt Kaltbach – Mauenseestrasse



Die Strasse Kaltbach – Mauensee ist als Güterstrasse 1. Klasse eingereiht.

Sie liegt grösstenteils im Ausserortsbereich, die massgebende Höchstgeschwindigkeit beträgt 80 km/h. Es ist ein Lastwagenfahrverbot signalisiert. Die Strassenbreite beträgt rund 3.50 m.

Die Verkehrserhebungen der TEAMverkehr.zug vom 07.03.2024 bis 13.03.2024 ergaben folgende Ergebnisse:

- Durchschnittlicher Werktagsverkehr in der Messperiode: 305 Fahrzeuge
- Durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge in der Messperiode: 262 Fahrzeuge
- Morgenspitzenstunde 07.00 – 08.00 Uhr:
31 Fahrzeuge / Stunde
- Abendspitzenstunde 17.00 – 18.00 Uhr:
38 Fahrzeuge / Stunde
- v50 (50% der gemessenen Fahrerzeuge fahren diese Geschwindigkeit): 62 km/h
- v85 (85% der gemessenen Fahrerzeuge fahren diese Geschwindigkeit): 73 km/h

Abschnitt Mauensee – St. Erhardstrasse



Die Verkehrserhebungen der TEAMverkehr.zug vom 07.03.2024 bis 13.03.2024 ergaben folgende Ergebnisse:

- Durchschnittlicher Werktagsverkehr in der Messperiode: 2'400 Fahrzeuge
- Durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge in der Messperiode: 2'126 Fahrzeuge
- Morgenspitzenstunde 07.00 – 08.00 Uhr: 220 Fahrzeuge / Stunde
- Abendspitzenstunde 17.00 – 18.00 Uhr: 300 Fahrzeuge / Stunde
- v50 (50% der gemessenen Fahrerzeuge fahren diese Geschwindigkeit): 44 km/h
- v85 (85% der gemessenen Fahrerzeuge fahren diese Geschwindigkeit): 51 km/h

Mobile Altersarbeit

Der Gemeinderat hat entschieden am Pilotprojekt der «mobilen Altersarbeit» des regionalen Altersleitbild «Alter bewegt» teilzunehmen. Es sind neben der Gemeinde Mauensee auch Büron, Geuensee, Schenkon, Eich, Sempach und Knutwil Teil des Projektes. Der Gemeindeverbund «Alter bewegt» stellt eine Fachperson «Soziokultur Alter» an, um in den Gemeinden die Altersarbeit zu stärken. Die «mobile Altersarbeit» vernetzt Akteure, gleist die Koordination von Freiwilligen auf, unterstützt informelle Netzwerke und Nachbarschaftsinitiative und fördert so ein nachbarschaftliches Miteinander. Sie unterstützt bestehende Strukturen, fördert die Beteiligung der Bevölkerung 60+ und stärkt die Angebote vor Ort. Das Pilotprojekt startet ab dem 01. Januar 2025.



SAGENHAFTES
MAUENSEE

Gemeinde Mauensee
Vogelmatt 2 | 6216 Mauensee
Telefon 041 921 14 84
gemeindeverwaltung@mauensee.ch | mauensee.ch

Die Gemeinde Mauensee sucht: Sachbearbeitung / Leitung Bauwesen (30 – 40%)

Mauensee ist eine ländliche Gemeinde an zentraler Lage in der Agglomeration Sursee und zählt aktuell rund 1550 Einwohner.

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir für die Sachbearbeitung / Leitung Bauwesen eine qualifizierte und motivierte Persönlichkeit im Teilpensum.

Ihre Hauptaufgaben:

- Weitgehend selbständige Bearbeitung von Baugesuchen
- Verrechnung von Baugebühren
- Erteilen von Auskünften am Telefon und am Schalter
- Allgemeine Verwaltungsaufgaben, inkl. Telefon- und Schalterdienst

Sie bringen folgende Qualifikationen mit:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung auf einer Luzerner Gemeindeverwaltung mit Berufserfahrung im Bereich Bauwesen, oder gleichwertige Ausbildung
- Selbständige, zuverlässige Arbeitsweise
- Angenehme Umgangsformen, Teamfähigkeit, Belastbarkeit

Was können Sie erwarten?

- Interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Möglichkeit zu selbständiger Arbeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Flexible Arbeitszeiten mit teilweiser Möglichkeit zum Homeoffice
- Modernen Arbeitsplatz mit Unterstützung durch ein kleines, kollegiales Team

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Gemeindeschreiber Othmar Lussi, 041 921 14 84. Ihre vollständigen Unterlagen senden Sie bitte an othmar.lussi@mauensee.ch. Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Chilbi Mauensee – Herzliche Einladung

Sonntag, 25. August 2024

**Gottesdienst um 10.30 Uhr bei der Kapelle
mit anschliessendem Apéro**



Es machen mit: Schulkinder von Mauensee, Insalifääger Festwirtschaft, Sportvereine, Feldmusik Knutwil und andere

Es gibt für alle etwas: Festwirtschaft, Mittagessen mit den Insalifääger, Ponyreiten, Schminkstand, Lebkuchenstand, Magenbrotstand, Kuchenstand und anderes.

Bei schlechtem Wetter findet die Chilbi bei und im Schulhaus statt. Auskunft darüber finden Sie ab Freitag, 23. August 2024, 17 Uhr, auf der Website der der Gemeinde Mauensee unter www.mauensee.ch.

Chilbi Mauensee: Zufahrt zum Marbacherhof gesperrt

Damit die Chilbi ganz auf der Dorfseite stattfinden kann, wird die Zufahrt zum Marbachhof am Sonntag zwischen 8.30 Uhr und 18.00 Uhr gesperrt.

Die Zufahrt zur Schlosshalde (inkl. Wohnhaus Schlosshalde 1), zum Oberdorf und zum Berg ist via Breiten oder via Schulhaus möglich. Am Samstag ab 16.00 Uhr werden erste Stände aufgestellt. Die Strasse bleibt aber passierbar bis am Sonntagmorgen.

Motorisierte Chilbibesucher stellen ihre Fahrzeuge bitte beim Schulhaus ab. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Das Chilbi OK Team Mauensee

Betreuungsgutscheine – Anpassungen per 1. August 2024 für Kinder im Vorschulalter

Die Gemeinde Mauensee regelt die Subventionierung der Kinderbetreuung für Kinder im Vorschulalter mittels Betreuungsgutscheinen.

Die Tarifliste der Betreuungsgutscheine im Vorschulalter wird per 1. August 2024 angepasst. Die Obergrenze für das massgebende Einkommen beträgt neu Fr. 140'000.– (vorher Fr. 105'000.–). Ab Fr. 140'001.– werden keine Betreuungsgutscheine mehr gesprochen. Die Grenze für das tiefste Einkommen wird auf Fr. 40'000.– (vorher Fr. 20'000.–) erhöht.

Ausserdem gelten neu die gleichen Anteile der Elternbeiträge für die Betreuungsangebote im Vorschulalter, für die Ferienbetreuung im Schulalter und die Betreuung durch Tagesfamilien, Nanny-Angebote etc.

Die Referenzkosten für den Besuch von Betreuungsangeboten von privaten Angeboten bei 100% betragen neu:

Kita pro Tag		Tagesfamilien pro Stunde	Ferienbetreuung pro Tag
Kind unter 18 Monaten	Kind über 18 Monaten		
Verrechnete Kosten der Kita bis max. Fr. 140.–	Verrechnete Kosten der Kita bis max. Fr. 125.–	Verrechnete Kosten der Tagesfamilien- vermittlung bis max. Fr. 14.50	Verrechnete Kosten des Ferien- angebotes bis max. Fr. 110.–

Die Subventionierung für Kinder im Schulalter bleibt unverändert.

Der Antrag für Betreuungsgutscheine im Vorschulalter ist jeweils pro Schuljahr einzureichen.

Weitere Informationen sowie der Antrag auf Betreuungsgutscheine finden Sie auf der Website der Gemeinde Mauensee:

<https://www.mauensee.ch/leben/familie-kinderbetreuung/betreuungsgutscheine.html/111>

RAV-Beratung
WAS – persönliches und offenes
Gespräch am «Info-Desk»

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr finden kostenlose Kurzberatungen am RAV-Info-Desk im BIZ (Beratungs- und Informationszentrum für Bildung und Beruf) in Luzern statt.

Der Info-Desk hat zum Ziel, von Arbeitslosigkeit bedrohten Personen oder deren Bezugspersonen Unterstützung bei der Klärung ihrer Fragen zu bieten.

Mehr Informationen zum Angebot finden Sie auf dieser Website: www.was-luzern.ch/arbeitslosigkeit-und-stellensuche

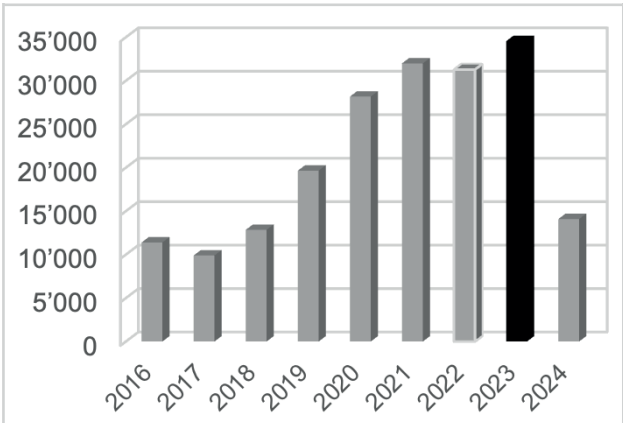
Verschiebung von ordentlichem Abfuhr-
tag der Grüngutabfuhr

Die ordentliche Grüngutabfuhr vom Donnerstag, 01. August wird vorverschoben auf Dienstag, 30. Juli 2024.

Altpapier und Kartonsammlung

Übersicht der gesammelten Mengen in Mauensee
(in Tonnen, Stand Mai 2024)

Monat	2021	2022	2023	2024
Januar	2.030	2.440	3.230	3.880
Februar	2.090	1.830	2.400	2.410
März	3.610	3.100	2.690	2.770
April	2.550	2.100	2.680	3.500
Mai	2.550	3.570	3.280	1.520
Juni	3.270	2.150	2.780	
Juli	2.580	2.220	2.890	
August	2.720	2.640	2.970	
September	2.640	2.540	3.190	
Oktober	2.500	2.400	3.630	
November	3.280	3.720	2'900	
Dezember	2.170	2.560	1'910	
Total	31.990	31.270	34.550	14.080



Die braunen Sammelcontainer können bei jedem Lieferanten oder bei der Firma Beck Umweltservice AG, Sursee, bezogen werden (041 925 19 09 oder info@sammelhof.ch).

Bauwesen 2024

Eingereichte Baugesuche

Pia und Martin Schafroth, Chäppeliweg 9, 6210 Sursee für den Neubau eines Mehrfamilienhauses auf der Parzelle Nr. 54, GB Mauensee

Marco Lichtsteiner, Moosblick 1b, 6212 Kaltbach, für eine Poolsanierung / Poolerweiterung auf der Parzelle Nr. 345, GB Mauensee

Jost Troxler, Bognau 3, 6216 Mauensee für den Einbau einer Dachterrasse im 1. DG mit Beschattung auf der Parzelle Nr. 38, GB Mauensee

Bewilligte Baugesuche

Emmi Schweiz AG, Betrieb Kaltbach, Sandsteinhöhle 1, 6212 Kaltbach für die Erweiterung des Personalaufenthaltes, Grundstück Nr. 163, GB Mauensee

Dominik und Margrit Lang, Oberfalläsch 3, 6242 Wauwil für die Überdachung der bestehenden Terrasse, Ebene 1, Grundstück Nr. 442, GB Mauensee

Einwohnerkontrolle/Einwohnerzahl

Stand 22. Mai 2024 1549
Stand 20. Juni 2024 1547

Kommissionen

UWEK: Ein Riesentank für den Posthof Mauensee

Ein nicht alltägliches Schauspiel bot sich den Anwohnern im Dorf Mauensee am Freitag, 7. Juni 2024, als ein Tieflader den Regenwassertank für Julian und Cornelia Stocker anlieferte. Der Tank fasst beeindruckende 27'000 Liter Regenwasser.



Der grösste Teil des Wassers wird künftig für das Waschen des Stalls und der Maschinen auf dem Bauernhof genutzt. Daneben schliessen Stockers auch die Toilettenspülung im Haus an den neuen Tank an.



Dank des Förderprogramms Regenwassernutzung wird das Projekt mit Fr. 2000.– durch die Gemeinde Mauensee unterstützt. Das Fördergeld war jedoch nicht ausschlaggebend wie die beiden betonten. «Als gelernter Sanitärinstallateur habe ich oft erlebt, dass Trinkwasser für Anwendungen verschwendet wird, wo auch Regenwasser reichen würde. Zum Rauswaschen des Stalls ist Trinkwasser zu schade» ist Julian Stocker überzeugt.

Die Gemeinde Mauensee fördert die Einbringung von Regenwassertanks mit einem Beitrag von bis zu Fr. 2000.–. Damit soll der Trinkwasserverbrauch gesenkt und Rückhaltemöglichkeiten für Regenwasser geschaffen werden. Förderberechtigt sind Erdtanks ab 1000 Liter.

Weitere Auskünfte erteilt Marco Frommenwiler von der UWEK Mauensee (marcof@bluewin.ch, Telefon 078 606 24 36).

Schule



SCHULE MAUENSEE

Aus der Schule ...

Eine erinnerungswürdige Projektwoche Basisstufe – 4. Klasse, 21. – 24. Mai 2024

Kennen Sie die Geschichte vom Drachen Lustikus? Falls nicht, sollten Sie sich unbedingt bei den Schülerinnen und Schülern der Basisstufe oder der 3./4. Klasse von Mauensee erkundigen.

In der Woche vom 21. bis 24. Mai konnten diese Kinder in der Darchencamp-Projektwoche den Drachen in der Nähe vom Schulhaus am letzten Tag sehen. Damit dies gelang, musste in verschiedenen Ateliers hart gearbeitet werden. Einige Kinder machten gemeinsam Musik und gründeten die Himalaya-Band. Andere lernten Spiele aus verschiedenen Ländern kennen und bastelten eigene Spiele. Wieder andere gestalteten die schönsten Blumensträusse und beschäftigten sich mit Landart. Eine weitere Gruppe lernte die innere Ruhe kennen und setzte sie mit Yoga um, während eine andere Gruppe lernte, fair zu verlieren und zu gewinnen in Strategiespielen. Dass man mit Papier und Klebeband des Kaisers neue Kleider entwerfen kann, konnte eine Gruppe beim Theater spielen entdecken. Daneben gestalteten andere Kinder die schönsten Makramee-Schlüsselanhänger, die ein Drache je gesehen hat.





Nicht zuletzt sei zu erwähnen, dass eine Gruppe sich in Kochschürzen stürzte und Köstlichkeiten kochte und backte für einen vorzüglichen Apéro. Man munkelt, dass der Drache Lustikus ein äusserst wählerischer Drache sei. Er zeigt sich Kindern nur, wenn diese gemeinsam an etwas arbeiten und friedvoll miteinander umgehen. So ist es ein grosses Lob an alle, dass sie sich in dieser Woche mit diesen Eigenschaften auszeichnen konnten. Auch viele Eltern konnten Zeuge davon werden, wie das den Kindern gelungen ist. Am Freitag präsentierten alle Ateliers, was sie in dieser Woche gelernt hatten. Und das konnte sich sehen lassen! Nicht nur, dass viele Kinder den Drachen erspähen konnten, sondern dass wir als Gemeinschaft gewachsen sind und viele grossartige Erinnerungen in den Schulalltag mitnehmen können.



Und wer weiss, vielleicht zeigt sich Lustikus ja noch öfters an der Schule Mauensee.

Text: Thomas Bitterli

Klassenlager in Engelberg 5./6. Klassen, 21. – 24. Mai 2024

1. Tag: Ankunft und Einstieg ins Abenteuer

Am 21. Mai starteten die Schülerinnen und Schüler unserer Primarklassen mit grosser Vorfreude ins Klassenlager nach Engelberg. Um acht Uhr packten wir die Koffer in den Bus und begannen unsere Reise. Die Busfahrt dauerte etwa 50 Minuten, doch der Weg zum Lagerhaus führte uns weiter zu Fuss. Karl, der Wikinger, der unsere zwei Klassen brauchte, um seinen wichtigen Gegenstand, den «KaGoSki», den er in Engelberg auf einer Reise verloren hatte, wiederzufinden, wollte uns zuerst testen und sehen, ob wir das Lagerhaus selbst finden und den weiten



Weg laufen konnten. Am Ende taten uns die Füsse weh, doch die Mühe wurde belohnt: die freundliche Küchencrew empfing uns mit einem leckeren Aperitif. Nach einer erfrischenden Dusche und dem Bezug unserer Zimmer freuten sich alle auf den Abend. Der Spaghetti-Plausch war ein voller Erfolg und nach dem Abendessen wurden die Ämtli erledigt. Als Abendprogramm hatte die 5./6. A verschiedene Spielmöglichkeiten und «Ateliers» vorbereitet.

2. Tag: Orientierungslauf und Titlis-Abenteuer

Der nächste Morgen begann, wie jeden Morgen, mit einer musikalischen Weckaktion, die mir als Weckerin besonders gefiel. Die Gesichter, in die ich morgens schaute, liessen jedoch vermuten, dass der Gefallen daran nur einseitig war. Zum Frühstück gab es Zopf, Brot und verschiedene Aufstriche, was die Kinder für den anstehenden Orientierungslauf stärkte. Mit gepackten Rucksäcken machten sich die Kinder auf den Weg, um verschiedene Posten in Engelberg zu



finden und dabei Zutaten für Älplermagronen zu sammeln. Unter anderem ging es in die Migros, um Käse und Vollrahm zu kaufen, zum SBB-Schalter, um nach Kartoffeln zu fragen, in ein Restaurant, um Gewürze abzuholen und am Schluss zum «weltbesten» Spielplatz. Nach erfolgreichem Sammeln und Kochen des



Mittagessens über dem Feuer machten wir uns auf den Weg zum Titlis. Trotz Regen und gefühlten Minusgraden «bewunderten» wir die schneebedeckte



Landschaft. Am Abend gab es leckeres Riz Casimir, gefolgt von einem gemütlichen Filmabend mit «König der Löwen» und einer Snack- und Getränkebar. Wie jeden Abend bekamen die Kinder auch an diesem Abend ein Rätsel, um eine Truhe zu öffnen, die Karl, der Wikinger, uns zukommen liess. Diese Box hatte drei Schlösser. Das heisst, wir mussten jeden Abend ein Schloss öffnen.

3. Tag: Badespass und Kletterabenteuer

Der dritte Tag begann erneut mit einer musikalischen Weckaktion. Nach einem stärkenden Frühstück freuten sich alle auf den Besuch im Hallenbad, das wir ganz für uns allein hatten. Mit Musik und viel Spass im Wasser verbrachten wir den Vormittag. Einige tapfere Personen sind sogar in den Aussenbereich gegangen und in das kalte Wasser des Freibads gehüpft.



Anschliessend ging es mit dem Bus weiter zum Seilpark, wo uns ein leckeres Mittagessen erwartete. Nach einer kurzen Klettereinführung starteten die Kinder begeistert ins Abenteuer und erprobten ihre Kletterfähigkeiten auf verschiedenen Parcours.

Zum Abschluss gab es noch Mohrenköpfe und Schoggistängeli. Der Tag endete mit einer köstlichen Pizza zum Abendessen. Nach dem täglichen Rätsel, um Karls Box zu öffnen, hatten wir es geschafft. Die Box war geöffnet, aber wir fanden nur ein Foto darin.



Clever wie die 5./6. Klässler sind, erkannten sie sofort, von welchem Ort das Foto war und gingen dorthin (bei einer Rennbahn neben dem Lagerhaus). Dort fanden sie Karls wertvollen Gegenstand. Das Rätsel um KaGoSki hat sich nun geklärt. Was Karl in seinen Briefen mit «KaGoSki» meinte, waren **KARL's GOLdene SKI**. Um unseren Sieg zu feiern, veranstalteten wir am Abend einen bunten Abend mit vielen Challenges, die die Kinder alleine oder in Gruppen lösen mussten. Sie mussten zum Beispiel Teebeutelweitwerfen, möglichst schnell viele Kleidungsstücke anziehen, Quiz-

fragen beantworten, ihre Teamkollegen richtig einschätzen und Aufgaben auf Schnelligkeit lösen. Nach diesem erlebnisreichen Tag gingen alle nach einem feinen Dessert müde ins Bett.

4. Tag: Abreise und Abschied

Am letzten Tag stand nur noch Packen und Putzen auf dem Programm. Dank des schönen Wetters konnten wir nach dem Putzen noch etwas Zeit in der Sonne und auf dem Fussballfeld verbringen. Um zu entscheiden, welche Zimmergruppe zuerst die feinen Hot Dogs essen durfte, gab es wieder eine Challenge. Die Gruppe, die als erstes ein gefrorenes T-Shirt aufgebracht und angezogen hatte, durfte sich die Hot Dogs zuerst verdienen. Nach dem Mittagessen wurden wir wieder vom Car abgeholt und fuhren nach Hause. Und ich denke, an diesem Abend konnten alle tief und fest schlafen.

Zusammenfassung und Dank



Das Klassenlager in Engelberg war ein schönes Erlebnis, geprägt von abwechslungsreichen Aktivitäten, gutem Essen und einer tollen Gemeinschaft. Ein herzliches Dankeschön geht an die Küchencrew und die Unterstützung aus der Elternschaft, ohne die diese unvergessliche Woche nicht möglich gewesen wäre. Falls Sie noch mehr Einblicke gewinnen wollen, können Sie auch gerne unsere Lagerhomepage mit kleinen Berichten und Fotos besuchen: <https://klassenlager-11.jimdosite.com/>

Text und Fotos: Ramona Brunner

Kleiner Drache Kunterbunt macht Sport

Sporttag der Basisstufen, 4. Juni 2024



Der diesjährige Sporttag der Basisstufen orientierte sich am Bilderbuch «Kleiner Drache Kunterbunt» von Julia Volmert. Diese Geschichte begleitet die Kinder seit dem Schulbeginn.

Der kleine Drache ist neugierig und will sich bewegen können, wie die verschiedenen Tiere, welchen er begegnet. Wagt er es, übt und zeigt Ausdauer, bekommt er farbige Flecken. Darüber freut er sich.

An verschiedenen Bewegungsstationen wetteiferten darum die Basisstufenkinder, um gemeinsam möglichst viele farbige Klebepunkte für den Drachen zu sammeln. Freudig hüpften sie einen Parcours wie ein Frosch, balancierten geschickt über die Turngeräte wie ein Wiesel, führten koordiniert den Luftballon durch die Luft, gleichsam den Flugkünsten eines Vogels. Sie schöpften Wasser für den Fisch und warfen die Büchsen um, spielerisch wie eine Katze.



Eifrig bewegten sich die Kinder an den Posten und sammelten in Gruppen die farbigen Klebepunkte. So konnte auch eine Siegergruppe, welche die meisten Punkte gesammelt hatte, bestimmt werden. Mit Applaus wurden sie für ihren grossen Einsatz gewürdigt.



Zur Freude aller war der Drache Kunterbunt durch die körperliche Betätigung aller Kinder ganz bunt geworden. Das farbenfrohe Bild wird uns noch lange an diesen energiegelassen Sporttag erinnern.

Text und Bilder: Christina Murmann

Spass steht an erster Stelle!

Sporttag der 3. – 6. Klassen, 6. Juni 2024

Am Donnerstag, 6. Juni, trafen sich um 8 Uhr alle Schülerinnen und Schüler des Zyklus 2 in Mauensee vor dem Schulhaus.

Wir, die beiden 5./6. Klassen, fuhren mit dem Fahrrad zum Sportplatz Uffikon, im Rucksack Znüni und Lunch. Die beiden 3./4. Klassen wurden mit dem Schulbus gefahren.

Die Velotour nach Uffikon war 9,9 km lang und dauerte 54 Minuten. Als wir beim Sportplatz angekommen waren, durften wir uns zuerst bei einem Znüni stärken. Die 3./4. Klässler*innen waren bereits da und schon aufgewärmt.



Nach dem Znüni starteten wir mit dem Kilometerlauf. Die Zeiten der Lernenden waren ziemlich unterschiedlich, einige haben 3 Minuten, andere 9 Minuten für die Strecke gebraucht.



Die Lehrpersonen haben uns Kinder in Gruppen eingeteilt. In dieser Gruppe haben wir verschiedene Disziplinen absolviert: Weitsprung, Hochsprung, 60-m-Lauf und Ball werfen. Wir durften auch eine kleine Pause machen.

Um 11.30 Uhr haben wir Mittagspause gemacht. Frau Burtolf hat uns zum Dessert mit Glacé überrascht. Herzlichen Dank!

Natürlich durfte die legendäre Wasserschlacht nicht fehlen. Wir haben einige Lehrpersonen ausgetrickst, um sie nass zu spritzen.



Um 14.00 Uhr sind wir wieder mit dem Velo nach Hause gefahren. Am nächsten Tag hatten fast alle Muskelkater. ☺

Text: Lennja Stadelmann (5./6. B)

Verabschiedungen und Neues

Per Ende Schuljahr müssen wir uns leider von ein paar Mitarbeitenden verabschieden.



Cedric Gilgen gehörte seit dem Sommer 2022 zu unserem Team – zur Schule Mauensee. Als junger Lehrer, direkt von der PH, kam Cedric Gilgen nach Mauensee. Während zwei Jahren hat er mit viel Freude die 3./4. A unterrichtet und ihnen gezeigt,

dass Lernen nebst der Anstrengung auch sehr viel Spass machen kann. Er hat sich sehr schnell in unser Team integriert, hat mitangepackt und mitgedacht. Mit seiner ruhigen Art war er eine grosse Bereicherung und Ergänzung fürs Team und die ganze Schule.

Cedric Gilgen verlässt uns, weil er seinen Lebensmittelpunkt in den Kanton Graubünden verschiebt, was für den Arbeitsweg zu weit wäre. Somit wird er seinen neuen Arbeitsort in der Ostschweiz haben. Er wird bei uns einerseits eine Lücke hinterlassen, wird aber auch immer einen Platz in unserem Herzen behalten. Vielen herzlichen Dank für die tolle Arbeit an unserer Schule.



Weiter verlässt uns auch **Thomas Bitterli** per Ende Schuljahr. Auch er war seit zwei Jahren bei uns an der Schule Mauensee. Er unterrichtete als Fachlehrer für Englisch, Werken, Sport und Musik an den 3. – 6. Klassen – dies immer mit sehr viel Engagement.

Die Schülerinnen und Schüler lernten bei ihm Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen. Auch er hat sich von Beginn an super in unser Team integriert und konnte als erfahrener Lehrer tolle und wichtige Beiträge leisten. Thomas Bitterli verlässt uns, weil er lieber als Klassenlehrer anstelle des Fachlehrers unterrichten will. Wir bedauern seinen Weggang sehr und wünschen ihm am neuen Ort, als 5./6. Klassenlehrer in Schenkon, viel Freude und Zufriedenheit. Vielen Dank für die wertvolle Arbeit an der Schule Mauensee.



Stefanie Schmid unterrichtete seit einem Jahr bei uns «Musik und Bewegung» an allen Basisstufenklassen. Sie will sich beruflich umorientieren.

Stefanie Schmid hat unsere jüngsten Kinder musikalisch begleitet, sie gefördert und Spass

am musikalischen Tun geweckt.

Wir wünschen Stefanie alles Liebe und Gute auf ihrem weiteren Weg.



Vreny Häfliger konnte Ende April ihren 64. Geburtstag feiern und geht somit per Ende Schuljahr in den wohlverdienten Ruhestand. Vreny Häfliger startete an der Schule Mauensee vor 10 Jahren im Team der Tagesstrukturen – dies zu einer Zeit,

wo die Tagesstrukturen in Mauensee frisch aufgebaut wurden. So hat sie viel dazu beigetragen, dass unsere Tagesstrukturen heute so sind wie sie sind. Ein wunderbarer Betreuungsort, in welchem die Kinder verweilen und sich entwickeln können neben der Unterrichtszeit. Vreny konnte mit ihrer ruhigen Art viele positive Aspekte in den Tagesstrukturen setzen. Als erfahrene Frau mit Kindern und praktischen Arbeiten war sie während den letzten 10 Jahren eine wichtige Betreuungsperson mit viel Herz.

Für die Pension wünschen wir Vreny alles Liebe und Gute und viel Zeit für ihre Familie mit den geliebten Grosskindern. Vreny wird bei uns weiterhin einen Platz im Herzen haben.

Bei allen vier Mitarbeitenden bedanken wir uns herzlichst für Ihre tolle Arbeit bei uns an der Schule Mauensee. Wir werden euch vermissen.

Kündigungen und andere Veränderungen bringen Neuanstellungen mit sich. So werden wir aufs neue Schuljahr neue Kolleginnen begrüßen können, welche sich mit den Kindern der Basisstufe und der Primarstufe auf den Weg geben.

Bei der neugeschaffenen Basisstufe D werden Fabiana Antonelli und Sarah Höltschi die Funktion der Klassenlehrerinnen übernehmen. Anna Murmann wechselt von der Basisstufe B zurück in die Basisstufe A und Angela Stocker, welche dieses Jahr Stellvertretungen gemacht hat, bleibt nun fix bei uns, an der Basisstufe B.

Weiter wechselt Ramona Brunner als Klassenlehrerin von der 5./6. B zur 3./4. A. Neu an der 5./6. B ist Rebecca Schüpbach aus St. Erhard die Klassenlehrerin. Silvia Gisler aus St. Erhard ergänzt mit einigen Fachstunden an den beiden 5./6. Klassen. Da Rahel Schmidli erst wieder zu ca. 50% unterrichten kann, wird Nadine Vinzens die zweite Klassenlehrerin der 5./6. A sein.

Weiter werden drei Lehrerinnen die Fachlektionen von Herrn Bitterli übernehmen: Althea Bader aus Olten wird Englisch an den 3. – 6. Klassen unterrichten, Aline Brechbühl aus St. Erhard wird die Doppellectionen Sport der beiden 5./6. Klassen übernehmen und Mirjam Haas wird für das Werken der beiden 3./4. Klassen zuständig sein.

«Musik und Bewegung» an der Basisstufe wird Zsuzsanna Petrik aus Rothenburg unterrichten.

Wir freuen uns sehr, diese neuen Lehrerinnen bei uns an der Schule Mauensee zu begrüßen und mit ihnen die Schülerinnen und Schüler von Mauensee zu begleiten, unterstützen und fördern. Alle neuen Lehrerinnen werden wir in der ersten Ausgabe des neuen Schuljahres in den «Mauensee Wellen» noch genauer vorstellen.

Nachfolgend nun alle Klassen- und Fachzuteilungen im Überblick:

BS A	Lara Zwimpfer, Jessica Brun, Anna Murmann
BS B	Manuela Gautschi, Mirjam Pires, Angela Stocker
BS C	Michelle Muff, Daria Suppiger
BS D	Fabiana Antonelli, Sarah Höltschi
IF BS	Christina Murmann
M & B	Zsuzsanna Petrik

3./4. A	Ramona Brunner
3./4. B	Peter Steffen
5./6. A	Rahel Schmidli, Nadine Vinzens
5./6. B	Rebecca Schüpbach

Fach-LP 3. – 6. Kl.	Althea Bader (Englisch 3. – 6. Kl.) Aline Brechbühl (Sport 5./6. Kl.) Silvia Gisler (TTG-We, BG, Musik, Sport 5./6. Kl.) Mirjam Haas (TTG-We 3./4. Kl.) Michelle Muff (TTG-Handarbeit 3. – 6. Kl.) IF 3. – 6. Kl. Andrea Felder
---------------------	--

Tagesstrukturen	Francine Schmidlin, Barbara Käser, Monica Marascio
Klassenassistentz	Tina Pisaniello, Francine Schmidlin
SSA	Petra Hodel
Bibliothek	Leonie Marbach
Schulleitung und Sekretariat	Manuela Burtolf Nadia Kogler

Auf Ende Schuljahr verlassen uns auch einige 6. Klässlerinnen und Klässler Richtung Sursee. Ein neuer Abschnitt in ihrem Schulleben beginnt nach den Sommerferien an der Sekundarschule oder Kantonschule Sursee. Dies sind: Eleni Arnosti, Lars Bühler, Luis Burri, Jason Göldi, Alessia Gisler, Nayla Hunkeler, Eric Mächler, Lenn Metzler, Lean Müller, Elias Niffeler, Lisa Schum, Nik Stadelmann und Mohamedali Wisho. Wir wünschen den Austretenden alles Liebe und Gute auf ihrem weiteren Weg und freuen uns, sie ab und zu wieder mal bei uns zu sehen.

Veränderungen in der Bildungskommission

Das Ende einer Legislatur bringt immer Veränderungen mit sich. Die Bildungskommission Mauensee hat mit Heidi Hasler, Christian Sager und Nadja Metzler drei Abgänge zu verzeichnen.

Heidi Hasler (seit 01.08.2018) und Christian Sager (seit 01.08.2020) teilten sich in den letzten beiden Jahren das Präsidium und übten ihr Amt mit viel Engagement und Leidenschaft für die Schule Mauensee aus. Es gelang ihnen stets, ihre Aufgaben im Co-Präsidium vorbildlich und mit Weitsicht zu führen und verantwortungsbewusste Entscheidungen im Sinne der Schule Mauensee zu treffen.

Nadja Metzler stiess per 01.08.23 zur Bildungskommission dazu und legt ihr Amt aus beruflichen Gründen nach einem Jahr wieder nieder. Mit Nadja durfte die Bildungskommission auf eine zuverlässige, beherzte Teamplayerin zählen.

Die Bildungskommission betrachtet die Veränderungen mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Natürlich hinterlassen alle drei eine grosse Lücke in der Bildungskommission – einerseits durch ihre grossen Kompetenzen und das Wissen, andererseits aber auch wegen ihrer starken Persönlichkeit, ihrer wertschätzenden Art und der hervorragenden Kommunikationsfähigkeit.

Doch Veränderungen bringen auch Chancen und frischen Wind mit sich und wir freuen uns über die an der Gemeindeversammlung vom 10. Juni gewählten Neumitglieder. Mit Alexandra Wieser (Dorf / Sek-Lehrerin und Co-Schulleiterin in Hergiswil b. W.), Markus Werner (Dorf / Mitglied Geschäftsleitung WAMAG, Sursee) und Niklaus «Nik» Schöpfer (Kaltbach / Geschäftsführer Norma Reiden AG) konnten alle Vakanten optimal besetzt werden. Gemeinsam mit den bestehenden Mitgliedern Andreas Schum (Chotten) und Silvan Sager (Chotten) werden sie sich künftig für eine tolle Weiterentwicklung der Schule Mauensee einsetzen.

Text: Silvan Sager

Schuljahresmotto 2024–25: Hokus Pokus Fidibus



Auch dieses Jahr sollte das Schuljahresmotto aus den Reihen der Schülerinnen und Schüler entstehen. Dies hatte einige Arbeitsschritten zur Folge, welche vom Schulrat in die Klassen und dann wieder zum Schulrat gingen.

Dabei entschied man sich zuerst dafür, dass das Motto etwas mit Zirkus zu tun haben sollte. In diesem Thema drin wurden diverse Motto- und Sloganvorschläge diskutiert, wobei sich dann «Hokus Pokus Fidibus» als neues Schuljahresthema hervortat. Darauf folgte ein kleiner interner Wettbewerb. Alle Schülerinnen und Schüler konnten Logo-Vorschläge einreichen, welche der Schulrat begutachtete und einen zum Logo 2024–25 erkor. Das Sieger-Logo ist dasjenige von Muriel Schum.

Bei diesem Thema wird es unter anderem auch darum gehen, eigene Stärken und Talente zu entdecken, zu stärken und auszuleben – Talente zu den Themen Magie (Zaubertricks, Illusionen), Akrobatik (Jonglage, Seiltanz, Trapez), Clowns (Komik, Pantomime), Tierdressur (Zirkustiere, Dressurvorführungen), Zirkuszelt (Manege, Zirkuszeltaufbau, Atmosphäre), Kostüme (Bunte Kleidung, Verkleidungen), Musik (Zirkusmusik, passende Instrumente), Licht und Effekte (Beleuchtung, Nebelmaschinen), Geschichten (Zirkusgeschichten, Abenteuer, Märchen), Gemeinschaft (Teamarbeit, Zusammenarbeit, Vorführungen), Kreativität (Basteln, Malen, Dekorationen), Vorführungen (Auftritte, Shows), Spass (Lachen, Freude, Unterhaltung), Trainings (Proben, Üben, Perfektionieren), Veranstaltungen (Zirkusfest, Aufführung).

Mit grosser Freude und Spannung blicken wir auf das neue Schuljahr unter dem zauberhaften Motto «Hokus Pokus Fidibus – im Zirkus Mauensee». Wie erwähnt, werden wir in die faszinierende Welt des Zirkus eintauchen und lassen uns von Magie, Akrobatik und clownesker Komik verzaubern. Doch hinter all dem bunten Treiben und den spektakulären Darbietungen steckt weit mehr als nur Unterhaltung – es ist eine Einladung, soziale und personale Kompetenzen auf spielerische und kreative Weise zu entdecken

und zu stärken: Gemeinschaft und Zusammenarbeit, Selbstbewusstsein und Mut, Kreativität und Ausdruck, Verantwortung und Verlässlichkeit, Respekt und Empathie, Selbstwirksamkeit und Selbstreflexion.

Lasst uns gemeinsam ein Schuljahr voller Magie und Wunder erleben, in dem wir nicht nur neue Fähigkeiten erlernen, sondern auch als Gemeinschaft wachsen. Mit «Hokus Pokus Fidibus» öffnen wir die Tür zu einer Welt, in der Lernen und Spass Hand in Hand gehen und in der jeder und jede seinen Platz findet. Auf ein zauberhaftes Schuljahr!

Schulschlussfeier

Den Schulschluss feiern wir an der Schule Mauensee immer gemeinsam am letzten Schultag. Dieses Jahr ist dies am **Freitag, 5. Juli 2024**. Das Programm sieht folgendermassen aus:

- | | |
|----------------|--|
| 8.00 Uhr: | Unterricht / Abschluss in den Klassen |
| 10.00 Uhr: | Schlussfeier in der Mehrzweckhalle.
Eingeladen sind alle Schülerinnen, Schüler, Lehrpersonen, Eltern, BiKo und das ganze Schulteam |
| Anschliessend: | Apéro für Eltern und scheidende Lehrpersonen, organisiert von der BiKo und dem Elternrat |
| 11.00 Uhr: | Spaziergang der Schüler*innen mit Lehrpersonen zum Wald
Gemeinsamer Abschluss mit Picknick, «Bräteln», Spielen ... für alle Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen. |
| 13.30 Uhr: | Gemeinsamer Schluss beim Schulhaus mit Ferienlied |

Zur Feier in der Mehrzweckhalle, um 10.00 Uhr, sind alle Eltern, BiKo-Mitglieder, das ganze Schulteam und auch Verwandte und andere interessierte Personen herzlich eingeladen.

Eröffnungsfeier

Zur Eröffnungsfeier in der zweiten Schulwoche am **Dienstag, 27. August 2024**, um 13.30 Uhr laden wir bereits heute schon alle Schülerinnen, Schüler, Eltern, BiKo, das ganze Schulteam und alle Interessierten herzlich ein.

Herzliche Gratulation



Wir gratulieren herzlich unserer engagierten IF-Lehrerin, Andrea Felder, zum erfolgreichen Abschluss ihres Diplomstudiums (DAS) für Integrative Förderung. Mit grosser Hingabe und Leidenschaft hat sie sich weitergebildet und ihr Fachwissen erweitert,

um unseren Schülerinnen und Schülern noch besser zur Seite stehen zu können. Ihr Engagement und ihre Fachkompetenz sind eine wertvolle Bereicherung für unsere Schule.

Wir sind stolz darauf, solch eine kompetente und motivierte Lehrerin in unseren Reihen zu haben und freuen uns auf die vielen positiven Impulse, die sie weiterhin in den Schulalltag einbringen wird.

Wir wünschen Andrea Felder weiterhin viel Erfolg, Freude und Erfüllung in ihrer wichtigen Arbeit mit unseren Kindern!

Kompetenzorientiert beurteilen – Schule ohne Noten

Teil 3: Vor- und Nachteile von Noten

Ein grosser Vorteil von Noten ist, dass sie ein über Generationen hinweg bekanntes und angewandtes System darstellen, welches als exakt und vergleichbar gilt. Im Buch «Eine Schule ohne Noten» (Nölte & Wampfler, 2021) wird beschrieben, dass Noten zur DNA des Bildungssystems gehören und als Informationsspeicher dienen. Sie erleichtern Übergänge und die Verteilung von Ressourcen. Ohne Noten stellt sich die Frage, wie Schüler*innen sich für höhere Bildungswege qualifizieren könnten. Noten helfen bei der Auswahl der Lernenden für bestimmte Angebote und schliessen andere aus, wodurch sie Selektionen vereinfachen. Allerdings zeigt Niklas Luhmann die Illusion der Transparenz von Noten auf – je transparenter ein Verfahren erscheint, desto mehr versteckte Intransparenz enthält es.

Ein weiterer Vorteil ist die schnelle Beurteilung durch Noten. Lehrpersonen legen fest, wie stark Testaufgaben bewertet werden sollen, und vergeben Teilpunkte, die zu einer Gesamtpunktzahl führen. Dieser Prozess ist jedoch nicht ohne Nachteile, wie die scheinbare Exaktheit und Genauigkeit von Noten. Eine Note spiegelt oft nicht wider, welche spezifischen Kompetenzen ein Schüler / eine Schülerin beherrscht oder nicht. Formative Beurteilungen sind oft aufwändiger, da sie individuelle Rückmeldungen und Förderziele umfassen.

Befürworter*innen von Noten schätzen die klare Aussage über die Leistung und den Überblick, den ein Zeugnis bietet. Jedoch wird die Frage gestellt, ob ein arithmetischer Durchschnitt wirklich die Leistungen eines Schülers abbilden kann. Beurteilungen sollten kompetenzorientiert sein und Schüler*innen aufzeigen, wo sie sich verbessern können. Auch die Vergleichbarkeit mit anderen wird oft als Vorteil gesehen, obwohl dies für die Lernenden selbst oft demotivierend ist, da die Bezugsgrösse die Klasse und nicht das Individuum ist.

Ein weiteres Argument für Noten ist die Vorbereitung auf weiterführende Schulen, die ebenfalls mit Noten arbeiten. Jedoch könnte eine frühe differenzierte Beurteilung genauso gut auf den Umgang mit Noten vorbereiten. Es gibt zudem Diskussionen darüber, ob weiterführende Schulen überhaupt weiterhin an Noten festhalten sollten.

Noten und Zeugnisse haben auch Nachteile. Sie signalisieren oft das Ende eines Lernprozesses und können demotivieren, da differenzierte Rückmeldungen durch die abschliessende Note in den Hintergrund treten. Dies ist besonders problematisch in der Primarstufe, wo der Lernprozess fortlaufend ist und nicht mit einem Zeugnis enden sollte. Viele Kompetenzen werden im Laufe der Schulzeit weiterentwickelt, weshalb eine ausschliesslich auf Noten basierende Beurteilung unzureichend ist.

Lebensraum Mauensee

60+ Mauensee

Seniorenreise



Am 28. Mai war es endlich soweit. 39 Seniorinnen und Senioren machten sich auf die Reise. Das erste Ziel war Broc, le Maison Cailler. Nach einer Kaffeepause erlebten wir eine spannende Audio-Führung zur Geschichte der Schokolade und konnten auch intensiv degustieren.

Anschließend wanderten 20 sportliche Mitreisende über Land zur Mittagsrast bei der Kapelle Nôtre Dame des Marches und entlang der Saane zum Schloss Gruyère. Das Wetter war herrlich, alle genossen den Sonnenschein.



Die «gemütlich» Mitreisenden wurden nach Gruyère chauffiert und genossen ein feines Mittagessen im Hôtel de Ville. Anschliessend blieb für alle Zeit, ein wenig im Städtchen zu flanieren, zu plaudern und sogar zu jassen. Unser umsichtiger Carchauffeur Andi Wicki (Wicki Reisen) fuhr mit uns über den Jaunpass und den Schallenberg nach Mauensee zurück.



Es war ein wunderbarer Tag mit vielen tollen Erlebnissen, neuen Eindrücken, alten Erinnerungen und schönen Begegnungen. Danke allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Leonie Marbach

Mittagstisch und Jassen 60+



Freitag, 6. September 2024

Vereinsraum, Schulhausareal Mauensee

Wir laden alle Mauenseerinnen und Mauenseer ab 60 Jahren herzlich zum Mittagstisch im Vereinsraum ein.

Beim gemeinsamen Mittagessen geniessen, plaudern und diskutieren wir und haben es einfach gut. Wer Lust hat, erfreut sich anschliessend an einem Jass. Selbstverständlich kann man auch erst auf das Jassen dazustossen.



Datum: Freitag, 6. September 2024

Zeit: Mittagessen 12.00 Uhr,
Jassen ab ca. 13.30 Uhr

Anmeldung an: Irmgard Gantner,
041 921 56 02 oder
079 695 15 85



(bis Dienstagabend, 27. August)

Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.
Irmgard Gantner, Leonie Marbach

Voranzeige

Weitere Daten für Mittagstisch:
4. Oktober / 8. November / 13. Dezember 2024

Wandergruppe 60+

Dienstag, 23. Juli 2024



Sommer-Abfahrtszeit beachten!

Hinfahrt

Mauensee ab	07.33 Uhr
Hozacherstrasse ab	07.36 Uhr
Sursee ab S 29	07.51 Uhr
Roggliwil an	08.32 Uhr

Rückfahrt

Richenthal ab	12.02 Uhr
Sursee an	12.30 Uhr
Holzacherstr. an	12.48 Uhr
Mauensee an	12.51 Uhr

Kosten: Hinfahrt und Rückfahrt je Fr. 4.30 mit Halbtax

Wir wandern von Roggliwil über Eberdingen, Hueb nach Richenthal. Wanderzeit etwa 2h 20 min. 230m bergauf und 270m bergab.

Dienstag, 13. August 2024

Sommer-Abfahrtszeit beachten!

Hinfahrt

Sursee ab	07.45 Uhr
Holzacherstr.ab	07.48 Uhr
Mauensee ab	07.51 Uhr
über Buttisholz	
Wolhusen Emsern an	08.51 Uhr

Rückfahrt

Wolhusen Kreisel ab	13.04 Uhr
über Buttisholz	
Mauensee an	14.03 Uhr
Holzacherstr.an	14.06 Uhr
Sursee an	14.11 Uhr

Kosten: Hinfahrt und Rückfahrt je Fr. 4.30 mit Halbtax
Wir wandern von Wolhusen Emsern ein Stück der kleinen Emme nach bis zur Chappelbodenbrücke und hinauf über Stalden, Schwanderholz, Obermoos nach Wolhusen. Wanderzeit etwa 2h 30 min. 270m bergauf und 270m bergab.

Alle Wanderbegeisterten sind herzlich willkommen.
Auskunft erteilt Leonie Marbach 079 485 52 19

Weitere Wanderdaten: 17. September, 22. Oktober,
19. November, 17. Dezember 2024
14. Januar, 11. Februar, 11. März, 15. April 2025

VBC Mauensee

GV unter dem Motto «Babyboom» und «Verletzungen»

Am Donnerstag, 16. Mai 2024 durfte der Volleyballclub Mauensee im Restaurant Mostkrug in St. Erhard die diesjährige GV durchführen. Neben dem leckeren Essen führten die zwölf anwesenden Frauen intensive Gespräche über Arbeit, Familie und unseren Verein. Das Gesellschaftliche in unserem Verein liegt uns sehr am Herzen.

Nach Eröffnung der diesjährigen Generalversammlung durch Manuela Allemann, ergriff Esther Muff das Wort. Sie widerspiegelte in einem herzlich, lustig zusammengefassten Saisonbericht, geprägt durch die Schlagwörter: Verletzungen/Babypausen/lustige Momente/Spielerinnen-Suche uvm., die vergangene Wintermeisterschaft sehr passend. Wir konnten auf eine erfolgreiche Wintermeisterschaft mit dem abschliessenden, sagenhaften 3. Platz zurückblicken. Dabei wurden wir durch einige Verletzungen auf die Mindestanzahl von sechs Spielerinnen minimiert und mussten so für jeden Match alles mögliche tun, um fit auf dem Feld zu stehen. Der harte Kern schweisste sich zusammen, bekam Routine im Zusammenspiel und wurde vom grossen Babyboom und der Freude über die Absicherung der Nachkommen gestärkt. Daneben gab es leider auch zwei Austritte, Ernennung der Passivmitglieder, Ämterwechsel und als Abschluss eine Neuwahl der Präsidentin. Caroline Studer wurde einstimmig und unter grossem Applaus in ihrer neuen Position willkommen geheissen.

Nach der unterhaltsamen GV konnten wir den Abend mit einem feinen Dessert und mit viel «entkoffeinier-tem Kaffee» gemütlich ausklingen lassen.

(ap)

VBC Mauensee sucht

Volleyballerinnen

für die kommende Saison

Du spielst gerne Volleyball, teilst Freude am Teamgeist, hast Spass am Spiel und Donnerstagabend Zeit?

Dann melde dich bei
Caroline, 079 311 39 65.



Spielgruppe Schnäggehüüsli



SPIELGRUPPE

SCHNÄGGEHÜÜSLI

Am Morgen des 12. Juni 2024 starteten die aufgeregten Kinder der Spielgruppe Schnäggehüüsli ihr Abenteuer. Unter einem blauen Himmel und begleitet von Sonnenstrahlen bestiegen sie freudig den Schulbus, der sie zur Feuerstelle Fuchsentanz in Egolzwil brachte.



Kaum hatte der Bus die Feuerstelle erreicht, begannen die Kinder mit ungebremster Energie und Vorfreude die vielfältigen Aktivitäten. Es gab keinen Moment der Langeweile, da sie sofort in das Abenteuer eintauchten. Die Kinder hatten die Freiheit, ihre Umgebung voll auszukosten und ihre

Grenzen zu testen. Beim Klettern zeigten sie Mut und Geschicklichkeit, während das Spiel am Brunnen für spritzige Erfrischung sorgte. Matschen und Entdecken waren an der Tagesordnung und die Kinder liessen ihrer Kreativität freien Lauf, als sie die spannende Natur erkundeten.

Zum Zmittag gab es feine Würste auf dem Feuer, Gemüse und Snacks. Die Mittagspause gab den Kleinen neue Energie und bald waren sie wieder bereit, sich mit neuem Elan in die Aktivitäten zu stürzen.



Als es schliesslich Zeit wurde, sich auf den Heimweg zu machen, bestiegen die Spielgruppenkinder vollgepackt mit neuen Eindrücken erneut den Schulbus, der sie sicher nach Hause brachte. An dieser Stelle vielen Dank an Prisi Birrer und Thomas Voney fürs Fahren.

Vielen Dank auch an Sonja Ehrat, Nadia Emmenegger und Bilge Demir für das Organisieren dieser Spielgruppenreise, die ganz klar für strahlende Kinderaugen gesorgt hatte! Herzlichen Dank auch für die Spielgruppenstunden, welche mit viel Freude und Engagement von euch gestaltet werden.

Schon bald geht dieses Spielgruppenjahr zu Ende. Acht Kinder werden die Spielgruppe verlassen und in die Basisstufen eintreten. Wir wünschen den Kindern ein gutes Reinwachsen und viel Freude in den neuen Klassen.

Im August 2024 startet das neue Spielgruppen-Semester. Wir freuen uns jetzt schon neue und bekannte Gesichter herzlich zu begrüßen. Bis dahin wünschen wir allen eine schöne Sommerpause!

Beisitz & Protokoll
Antonietta Tschopp

MauenseePuls

Gründungsversammlung des Vereins MauenseePuls



*Vorstand und Revisorin von MauenseePuls:
Laura, Pirmin, Remo, Nathalie, Peter und Angela*

Am 4. Juni 2024 fand im Vereinsraum des Schulhauses Mauensee die Gründungsversammlung des Vereins MauenseePuls statt. Die Veranstaltung wurde von Remo Felber, dem Initiator des Vereins, eröffnet und stiess auf reges Interesse bei den 13 anwesenden Gründungsmitgliedern.

Ein zentraler Punkt der Versammlung war die Genehmigung der Statuten, die den Rahmen für die Organisation und die Ziele des Vereins festlegen. Die Mitglieder stimmten einstimmig für den vorliegenden Statutenentwurf, der nun als Grundlage für die Arbeit des Vereins dient.

Ein weiterer wichtiger Beschluss war die Wahl des Vorstands. Unter der Leitung von Remo Felber als Präsident und Angela Merz als Kassier setzt sich der Vorstand aus Nathalie Varnagy, Pirmin Felber und Peter Hasler zusammen. Laura Gubitosa wurde als Revisorin gewählt, um die finanziellen Angelegenheiten des Vereins zu überprüfen.

Der Verein MauenseePuls bietet zwei Arten von Mitgliedschaften an:

Aktivmitglieder können sich aktiv an der Vereinsarbeit beteiligen, haben Stimmrecht in der Mitgliederversammlung und tragen mit einem Jahresbeitrag von Fr. 25.– zur Unterstützung bei. Gönner unterstützen den Verein finanziell mit einem frei wählbaren Beitrag.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, das Dorfleben zu bereichern und die Gemeinschaft zu stärken. Durch die Plattform www.mauenseepuls.ch sollen alle Bewohner die Möglichkeit erhalten, sich über lokale Veranstaltungen zu informieren und aktiv einzubringen.

Das Gründungsteam und der Vorstand sind zuversichtlich, dass das Projekt erfolgreich sein wird. Sie laden alle Bewohner von Mauensee ein, sich im Verein zu engagieren, sei es durch aktive Teilnahme an Veranstaltungen, Ideenbeiträge oder finanzielle Unterstützung.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmern der Gründungsversammlung für ihr Engagement und ihre Unterstützung. Der Verein MauenseePuls freut sich auf eine erfolgreiche Zukunft und viele weitere Unterstützer, die das Projekt weiter vorantreiben möchten.

Interessierte können sich gerne bei einem Vorstandsmitglied melden oder eine E-Mail an info@mauenseepuls.ch senden, um mehr über die Mitgliedschaft und Möglichkeiten zur Mitarbeit zu erfahren.



Vorstand MauenseePuls

Insalifääger Mouesee

Wird ou du en Fääger

Hey du, wir suchen dich! Falls du eine unvergessliche Fasnachtszeit erleben möchtest, melde dich ungeniert und unverbindlich. Es wird eine rüüdig geile Zeit mit vielen tollen Personen und lustigen Momente. Du kannst kein Instrument spielen? Kein Problem! Das Musizieren ist auch wichtig, jedoch ist die Gemeinschaft und der Zusammenhalt im Vordergrund. Schau doch mal einfach auf unserer Webseite vorbei: (<https://insalifaaeger.ch/verein/mitglied-werden>).



Und falls Sie das hier lesen und denken: «Mol, mis Chind, Grosschind, Gotte- oder Göttemeitschi oder Bekannti wär no was fer en Guggemusig.», dann melden Sie sich doch auch oder leiten den Beitrag einfach weiter. Vielen Dank!

Beach Volley

Wie jedes Jahr gehen wir Fääger ans Beach Volley nach Sursee. Unser Motto: Mitmachen ist alles, wo zählt. Mit unseren orangefarbenen Shirts konnte man uns nicht übersehen. Wir verteidigten unseren Stammplatz, der letzte Platz. Dies haben wir auch grandios geschafft. Vier Matches gespielt, vier Matches verloren, Differenz Null.



Hochzeit Hofers

Verliebt, verlobt verheiratet! Die Hochzeitsglocken haben geläutet bei zwei Fääger, Hofi und Jäsy. Wir waren auch Teil von ihrem wunderschönen Tag und durften am Apéro einige Lieder spielen. Obwohl wir uns das schöne und warme Wetter nicht gewohnt sind, haben wir sehr gut gespielt. Wir gratulieren dem Brautpaar und wünschen für die Zukunft nur das Beste.



Fäägergrillete

Am 15. Juni haben wir unser Helferessen durchgeführt. Wir hatten viel Spass und gute Gespräche wurden geführt. Natürlich hat das ein oder andere Getränke nicht fehlen dürfen. Wir danken an dieser Stelle nochmals unseren Helfenden, Sponsoren und Besuchenden!

Gesucht!

Wir suchen eine neue Unterkunft für unsere Materialien. Unsere Schüür müssen wir leider räumen. Idealerweise wäre es, dass wir ca. 100 Quadratmeter Platz haben inklusive Strom und Wasser. Falls du auch nur die geringste Idee hast, melde uns dies via Mail (praesi.ifm@gmail.com).

Vielen Dank für deine Mithilfe.

HALLO JUGI LEITER:IN!



DAS SIND WIR.

JUGI - DAS ANGEBOT UM SPASS ZU HABEN



Training

Montag, 18:00 bis 19:15 Uhr

- Spiel und Spass mit Gleichaltrigen
- Polisportiv mit verschiedenen Spielformen
- Sportliches Austoben

Wir: Jungs und Mädels der Jugendriege Mauensee freuen sich, neue motivierte Leitende kennen zu lernen!

Immer am Montag geht in der Mauensee richtig die Post ab. Unser polisportives Jugi Angebot richtet sich an Kinder ab dem 2. Schuljahr. Die Kinder trainieren in einer gemischten Riege und können sich jeweils während 75 Minuten mit Gleichaltrigen sportlich austoben. Der Spass am gemeinsamen Spielen steht immer im Vordergrund.

DAS BIETEN WIR DIR.

- Du bist dein eigener Chef - komplett freier Gestaltungsfreiraum
- J+S Ausbildungsmöglichkeiten & Weiterbildungsunterstützung durch Verein
- Entlohnung

KONTAKT - WIR FREUEN UNS AUF DICH!

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT? DANN MELDE DICH.

Daniel Guerreiro - 079 304 01 01 - info@svmauensee.ch

Sportverein Mauensee - www.svmauensee.ch - Jugi

SV MAUENSEE - JUGI





FEUERWEHR
KNUTWIL-MAUENSEE

WIR SUCHEN DICH!

**Damit du im Ernstfall nicht selber
löschen musst, brauchen wir
Neumitglieder in der Feuerwehr
Knutwil-Mauensee.
Mach mit! Wir freuen uns auf dich!**



INFOABEND 02. SEPTEMBER 2024

**19.30 Uhr im Feuerwehrmagazin
Seebli 1, 6213 Knutwil**

fw-knutwil-mauensee.ch

Freunde Wauwiler Ebene



Fotowettbewerb Wauwiler Ebene «Magische Momente»



Schwalbe, Foto: Dominik Abt

«Man liebt nur, was man kennt, und man schützt nur, was man liebt.» Diese Aussage von Konrad Lorenz hat heute noch Gültigkeit. Wir möchten Sie als Besucher:in auf der Wauwiler Ebene animieren, mit offenen Sinnen durch die vielfältige Landschaft des Wauwilermoos zu wandern. Und die Fotograf:innen unter Ihnen bitten, die schönsten Momente mit der Kamera einzufangen: die wolkige Gewitterstimmung über dem Moos. Das Close-up des raureifüberzogenen Grases. Die Eltern mit Kinderwagen beim Spazieren im Nebel. Der Traktor beim Pflügen der Felder im Morgenlicht. Es sollen magische Momente sein, welche die Vielfalt und Vielseitigkeit der Wauwiler Ebene festhalten. Von August bis November 2024 findet ein Fotowettbewerb mit Bildern der Wauwiler Ebene statt. Die eingesandten Bilder werden auf unserer (neuen) Webseite und eine Auswahl auf Instagram #freundederwauwilerebene und Facebook FWE Freunde der Wauwiler Ebene, veröffentlicht. Wir bitten Sie auf der Fotopirsch die Wege nicht zu verlassen (Sie befinden sich in einem Naturschutzgebiet mit Weggebot) und die Tier- und Pflanzenwelt sowie die Landwirtschaft zu respektieren bzw. nicht zu stören! Die besten Fotos werden an einem nächsten Perspektivenwechsel im Dezember 2024 präsentiert (Datum/Ort folgen) und die besten Drei von einer Jury mit einem Preis ausgezeichnet. Die genauen Teilnahmebedingungen finden Sie auf www.freundederwauwilerebene.ch Machen Sie mit und zeigen Sie uns Ihre magischen Fotos von der Wauwiler Ebene.

Perspektivenwechsel 7:

Besuch Wauwiler Champignons

Freitag, 6. September 2024, 14:30 – 16:00 Uhr,
anschliessend Apéro



Champignons, Foto: Pixbay

«Wau!» Wauwiler – der nachhaltige Pilzgenuss.», sagt die Wauwiler Champignons AG auf ihrer Website über ihre Champignons Produktion. Das mittelgrosse Familienunternehmen mit Hauptsitz in Wauwil hat einen Produktionsbetrieb in Full-Reuenthal. Neben der Produktion von Champignons werden auch verschiedene Kultur- und Wildpilze gehandelt. Die Firma beliefert Grossverteiler, Gemüsehändler und einige Gastronomiebetriebe mit ihren Pilzen. Bei der Produktion wird auf einen nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit der Natur geachtet. Eines der Ziele ist es, die gesamte benötigte Energie selbst zu produzieren und eine energieautarke Produktion anzustreben. Ein Teil des organischen Abfalls der Champignons-Produktion, worunter unter anderem Pilzfüsse und Rüstabfälle fallen, werden direkt in die neben dem Betrieb liegende Kompogasanlage geführt. So heben sich die Wauwilerpilze noch stärker von den Importpilzen ab. Freuen wir uns also auf einen spannenden Perspektivenwechsel mit Sicht auf Champignons und Nachhaltigkeit.

- | | |
|-------------------|--|
| 14:30 Uhr | Eintreffen, Begrüssung |
| 14:45 – 16:00 Uhr | Betriebsführung und Fragen |
| 16:05 Uhr | Apéro bei Iseli Energie,
Kreuzmatte 8, 6242 Wauwil
(100 Meter zu Fuss) |
- Treffpunkt:** Mit ÖV: Ab Bahnhof Wauwil beträgt die Laufzeit ca. 15 Min.
Mit Velo oder Auto: beim Hauptgebäude Kreuzmatt 14, 6242 Wauwil.
- Anmeldung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Wir bitten um Anmeldung bis 4. September 2024 an freundewauwilerebene@gmail.com

BÜCHER FLOHMARKT



in der Regionalbibliothek Sursee

Pünktlich zur Ferienzeit gibt es bei uns von
Juni bis September Romane, Krimis, Bestseller
und Trouvaillen ab 1 Franken zu kaufen!



Herrenrain 22 - 6210 Sursee
www.regionalbibliothek-sursee.ch

Zirkus-Schule
Pirouette
Zirkuswoche
5 Tage mit Viel Spass!!
Sommerferienkurs

Montag bis Freitag
um 09:00 bis 15:00 Uhr
Mit kleine Aufführung

08 - 12 Juli
05 - 19 Juli
12 - 16 August

Sporthalle,
6214 Schenkon

Jetzt kannst du dich
anmelden!

zirkus-pirouette.ch

Rollstuhl Taxi

Vermittlungsstelle 0848 849 477

Montag – Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

(wir fahren auch am Wochenende)

Samstag und Sonntag:

- Tixi Bus Sursee: 079 453 09 06
- Tixi Bus Ruswil: 079 408 52 08

www.rollstuhltixi.ch



Ludothek Sursee



Adresse



Bahnhofstrasse 1
6210 Sursee
041 921 72 39
www.ludothek-sursee.ch

Öffnungszeiten

Dienstag	14:00 - 17:00
Mittwoch	14:00 - 17:00
Donnerstag	16:30 - 19:00
Samstag	09:00 - 12:00

Pro Senectute Luzern

Projekt «Netzwerk 4Ge – Zukunft Alter»



Im Frühling 2023 starteten die vier Gemeinden Geuensee, Knutwil, Mauensee und Schenkon mit einem Prozess, um die Herausforderungen der künftigen Betreuung und Begleitung im Alter gemeinsam anzugehen. Ziel des Projektes war es, im Netzwerk zu denken, die Ergebnisse aber in den jeweils lokalen Kontext der Gemeinden zu integrieren. Ende April fand in Geuensee die Abschlussveranstaltung statt, an der die Ergebnisse aus den Workshops präsentiert und das Nachfolgeprojekt «Mobile Altersarbeit Region Sursee» vorgestellt wurde.

Während drei Workshops und in diversen Arbeitsgruppen wurde mit der interessierten Bevölkerung an verschiedenen Fragen gearbeitet und dazu thematischen Schwerpunkten entwickelt:

Der Themenschwerpunkt «Wohnen und Wohnformen» fokussierte auf bestehende und unterschiedliche Wohnmodelle für ältere Menschen, wie Wohnen mit Dienstleistungen und stationäre Pflegewohngruppen. Dies vor dem Hintergrund der Entwicklung «Seeblick» am geplanten Standort in Schenkon. Diese Auslegeordnung und die daraus abgeleiteten möglichen Entwicklungen von Wohnangeboten in den vier Gemeinden werden nun in den jeweiligen Gemeinden weiterdiskutiert.

Ein besonderer Schwerpunkt lag im Einbezug der Bevölkerung und der lokalen Akteure im Alterswesen. Für eine Mitwirkung im Altersbereich sind verschiedene Formen und Gremien möglich, die sich für die Anliegen und Interessen der älteren Bevölkerung in der Gemeinde oder der Region einsetzen. Die Situation und die Bedürfnisse sind je nach Gemeinde sehr unterschiedlich. Die Gemeinde Schenkon plant einen Seniorenrat einzurichten, um so die Stimme und die Partizipation der älteren Menschen in der Gemeinde zu stärken.

Die Gestaltung von öffentlichen Räumen, der Zugang zur Nahversorgung und vermehrt zugängliche Begegnungsorte wurde unter dem Themenschwerpunkt «Dorfzentrum stärken» diskutiert. Begegnungsorte fördern und stärken das Zusammenleben. Sie ermöglichen soziale Kontakte, Unterstützung und Teilhabe

und fördern so auch die Gesundheit älterer Menschen. Ein möglicher Begegnungsort ist eine «koordinierte Anlaufstelle». Sie erschliesst Ressourcen und koordiniert die Freiwilligenarbeit, schafft Räume und Treffpunkte und ermöglicht Zugang zu niederschwelliger Unterstützung und Information.

Diese im nun abgeschlossenen Projekt «Netzwerk 4Ge – Zukunft Alter» entwickelten Grundlagen und Ergebnisse fliessen in das Folgeprojekt «mobile Altersarbeit Region Sursee» ein und werden je nach Bedarf und Schwerpunktsetzung der Gemeinden im neuen Projekt weitergeführt.

Viele der soziokulturellen Angebote und Unterstützungsleistungen im Bereich «Alter» werden von Freiwilligen geleistet. Begegnungsanlässe, Mittagstische oder Besuchsdienste funktionieren dank deren Engagement. In der Region Sursee sollen nun solche Initiativen durch die Anstellung einer Fachperson Soziokultur koordiniert und nachhaltig gestärkt werden. Das Pilotprojekt «Mobile Altersarbeit» hat zum Ziel, die Altersarbeit in den Gemeinden dezentral zu stärken, dies durch die Förderung der Beteiligung der Bevölkerung, die Unterstützung der Freiwilligen, durch die Vernetzung der Akteure im Altersbereich und durch die Stärkung der bestehenden, lokalen Strukturen. Die Zielgruppen des Projekts sind die vielen freiwilligen Akteure in der Altersarbeit der Gemeinden.

Nebst den vier «4Ge»-Gemeinden Geuensee, Knutwil, Mauensee und Schenkon nehmen am Piloten (vorbehaltlich der kommenden Budgetdebatten) auch die Gemeinden Büron, Eich und Sempach teil. Finanziell unterstützt wird das Projekt durch einen grosszügigen Beitrag der Age-Stiftung. Die Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt sollen dabei auf andere Gemeinden oder Regionen übertragen werden können. Die Pilotphase wird Ende 2026 abgeschlossen.



Das Projekt «Netzwerk 4Ge – Zukunft Alter» hat eine wichtige Vorarbeit geleistet und einen positiven Schub für die «mobile Altersarbeit» in der ganzen Region Sursee ausgelöst. Dies dank der engagierten

Teilnahme vieler Akteuren der Altersarbeit und aus der Bevölkerung aller vier beteiligten Gemeinden. Ihre wichtigen Beiträge und die vielen neuen und wertvollen Kontakte sind die Basis für eine altersfreundliche Gemeinde. Wir freuen uns auf die weitere Gestaltung der Alterspolitik mit ihrer Mitwirkung.

ALTER BEWEGT

Plattform Alter – Region Sursee
www.alterbewegt.ch

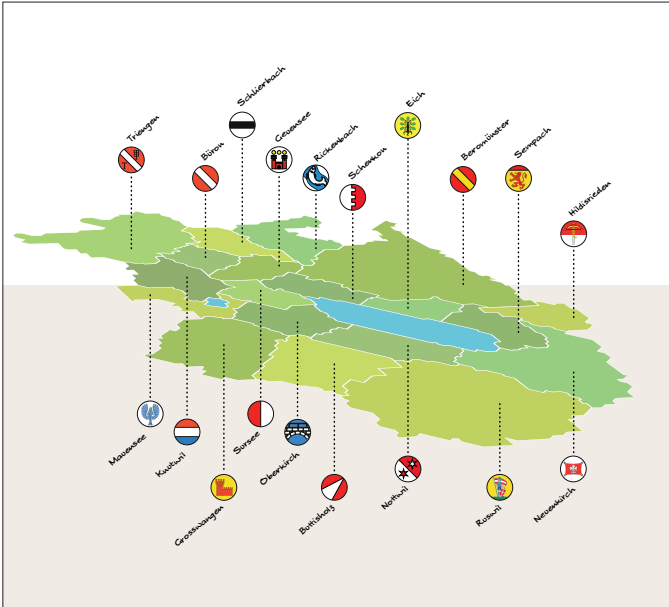
Das im Jahr 2017 erarbeitete Altersleitbild Region Sursee wurde in den vergangenen Jahren erfolgreich umgesetzt. Mit zahlreichen regionalen, alterspolitischen Projekten und Initiativen konnte die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit im Thema «Alter» gestärkt werden. Es entstand ein gemeindeübergreifendes Projekt, das mitunter auch über die Kantons-grenzen hinweg Beachtung findet. Mit der Überarbeitung und der Inkraftsetzung des Altersleitbildes des

Kantons Luzern 2023 entstand in der Region Sursee der Wunsch, das Altersleitbild Region Sursee auf der Grundlage des neuen kantonalen Altersleitbildes zu überarbeiten, an aktuelle Entwicklungen anzupassen und den «regionalen», alterspolitischen Schwung weiterzuziehen. Im Auftrag der Kommission für Altersfragen Region Sursee wurde darauf eine Projektgruppe gebildet. Auf verschiedenen Grundlagen hat die Projektgruppe sieben Handlungsfelder definiert und Massnahmen gesetzt. Ab Sommer 2024 können die Trägergemeinden Angebote bei dem regionalen Altersleitbild «Alter bewegt» beziehen.



Den ausführlichen Leitbilderbericht finden Sie unter:
www.alterbewegt.ch/news/leitbilderbericht

Für weitere Informationen besuchen Sie die Homepage des regionalen Altersleitbildes:
www.alterbewegt.ch





LEITBILDBERICHT

Der ausführliche Bericht finden Sie unter
www.alterbewegt.ch/news/leitbilderbericht

Regionales Altersleitbild Sursee
www.alterbewegt.ch

ALTER BEWEGT

Plattform Alter – Region Sursee



REGIONALE ALTERSSTRATEGIE 2024

Weitere
Informationen
alterbewegt.ch

Gemeindeagenda

Juli 2024

- 03.07. Fitgym Seniorenturnen,
Sommerschlussfeier
- 03.07. Gemeinderat, Gemeinderatssitzung
- 03.07. Gemeinderat, Sprechstunde Gemeinderat
- 03.07. Sportverein, Sommerbräteln, Vereinsraum
- 04.07. Gemeinde, Grüngutabfuhr
- 05.07. Schule, Schulschlussfeier 2023/2024
- 10.07. Feuerwehr, Übungsfahrt
- 11.07. Gemeinde, Grüngutabfuhr
- 18.07. Gemeinde, Grüngutabfuhr
- 19.07. Alte Feuerwehr, 2. Füllrobbier
- 23.07. Wandergruppe 60+, Wanderung
- 25.07. Gemeinde, Grüngutabfuhr
- 30.07. Gemeinde Grüngutabfuhr
- 30.07. Gemeinde, Papier und Karton

August 2024

- 08.08. Gemeinde, Grüngutabfuhr
- 13.08. Gemeinde, Grüngutabfuhr
- 13.08. Wandergruppe 60+, Wanderung
- 14.08. Gemeinderat, Gemeinderatssitzung
- 14.08. Wehrverein, Obligatorisch Schiessen,
Knutwil, 18.00-20.00 Uhr
- 17.07. Alte Feuerwehr, Ausflug
- 18.08. Wehrverein, Cupschiessen,
Familienpicknick, Knutwil, 9.30 Uhr
- 20.08. Wandergruppe 60+, Wanderung
- 21.08. Feuerwehr, MS-Übung Verkehr
- 22.08. Gemeinde, Grüngutabfuhr
- 25.08. Gemeinde/Insalifäger, Kilbi
- 25.08. Spielgruppe, Kilbi Mauensee,
Kuchenstand
- 26.08. Feuerwehr, Off.-Übung
- 27.08. Gemeinde, Papier und Karton

- 27.08. Spielgruppe, Start Spielgruppe Sommer
- 28.08. Feuerwehr, AS-Übung
- 29.08. Gemeinde, Grüngutabfuhr
- 30.08. Wehrverein, 2. Obligatorisch Schiessen,
Knutwil, 18.15-20.00 Uhr

Den aktuellen Veranstaltungs-
kalender finden Sie hier:



Notfallnummern

Spitäler und Ärzte

Notfallarzt (Telefon)	0900 11 14 14
Notfallarzt (Prepaid)	0900 57 67 48
Notfall Zahnarzt	0848 585 263
Spital Sursee	041 926 45 45

Notrufnummer

Apotheken	041 211 33 33
Europäischer Notruf	112
Feuerwehr / Ölwehr	118
Polizei	117
Polizei, Posten Sursee	041 248 87 17
REGA Rettungsflugwache	1414
Sanitätsnotruf	144
Vergiftungsnotfälle	145

Persönliche Krisen

Die Dargebotene Hand	143
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche	147

Pikettdienste

Störungsdienst CKW	0800 55 06 07
Strassenhilfe	140